

1. Lehrenden-Vollversammlung zur Zus-legung von KVM und FSL

20.11.2019, 12:15-14:00

Anwesend: 11 Lehrende, 1 Stud FSL, 6 Stud. KVM

Leitung: Christoph Schroeder

Protokoll: Dagmar Barth-Weingarten

TOPs:

1. Gründe für die Überlegungen
2. Meinung der Studienkommissionen
3. Aussprache zur Idee
4. Zeitplan
5. Gesamtmodulstruktur (1. Entwurf)
6. Aussprache zu neuem Namen
7. Organisation der AGs
8. Offene Fragen/Hausaufgaben

Nächste Termine

Zu 1. Gründe für die Überlegungen

(vgl. PPT.)

Zu 2. Meinung der Studienkommissionen

(vgl. PPT)

Zu 3. Aussprache zur Idee

Philologische Orientierung, Schriftlichkeit und Praxisnähe von FSL sollen erhalten bleiben. Es sollte sowohl eine Spezialisierung in den Philologien (vgl. FSL), insbes. auch in Romanistik und Slavistik, als auch eine generell linguistisch übergreifende (vgl. KVM) möglich sein.

Dem trägt die Gesamtmodulstruktur bereits Rechnung (s.a. 5), wenn auch die Details noch festzulegen sind (vgl.a. 7).

Der Name ist wichtig (vgl. 6).

⇒ **Wir verfolgen die Idee weiter.**

Zu 4. Zeitplan

(s. PPT)

Für einen Start zum WS 2021/22 müssen wir zügig handeln.

Wir versuchen, auch beim 1. Perspektivgespräch dabei zu sein => DBW fragt nach (erl. 20.11.2019)

Wir sollten klären, ob es einen Imma-stop geben soll => **DBW**

Zu 5. Gesamtmodulstruktur (1. Entwurf)

(vgl. PPT)

Die Anwesenden plädieren diesbzgl. dafür, dass

1. Mind. 2 der Wahlpflichtmodule 1 („Anwendungen“) gewählt werden sollen, damit genug Ling. drin ist; dadurch auch mehr „Ling an der Einzelsprache“, denn die Kurse/Lehrenden fokussieren jeweils eine Sprache: dafür wird das Praktikum ein Extra-Modul.
2. Sprachl. Voraussetzungen für die Philologien müssen von diesen geklärt werden
3. Sprachpraxis sollte Ling. nicht „auffressen“; ggf. müssten Schwerpunkte später gewechselt werden

4. Mehrsprachigkeit sollte erhalten bleiben

Zu 6. Aussprache zu neuem Namen

(vgl. PPT)

- Sollte ‚Linguistik‘, ‚Mehrsprachigkeit‘, ‚Kommunikation‘ drin haben, ‚angewandt‘, ‚Fremdsprachenlinguistik‘ eher nicht (mehr)
- ‚English studies‘ etc. nicht spezifisch genug
- Heutiger Vorschlag: „Linguistische Studien: Kommunikation – Vermittlung – Mehrsprachigkeit“
⇒ **Alle Interessierten können bis 15.1. weitere Vorschläge an DBW einreichen.**

Zu 7. Organisation der AGs

(vgl. PPT)

Wir brauchen Zuarbeiten aus den AGs für die Querschnittsthemen und Philologien.

AG-LeiterInnen/**AnsprechpartnerInnen für weitere Interessierte:**

- Gesamtkonzept: Gerstenberg, Schroeder, Barth-Weingarten
- Wahlpflichtmodule 1 (Anwendungsbereiche)
 - Didaktik und kogn Grundlagen: Plötner
 - Digital Humanities: Gerstenberg
 - Kommunikation in ... (inkl. Schriftlkt): Barth-Weingarten
- Wahlpflichtmodule 2 (Philologien etc)
 - DAF/DAZ: Schroeder
 - Engl: Barth-Weingarten
 - Germ: tba
 - Rom: Gerstenberg
 - Slav: Kosta/Corbara
 - „Linguistik vertieft“: Barth-Weingarten
- **Aufgaben:**
 - **Gesamt-AG:**
 - **27.11., 12:00** Fixierung der **Gesamtmodulstruktur** und der **Wahlpflichtmodulziele** (vgl. dazu PPT: AbsolventInnenprofil, Prinzipien für die Modulstrukturentwicklung)
 - 10.12.2019: Präsentation in 2. VV
 - **Wahlpflichtmodul-AGs:**
 - Ggf. weitere MitstreiterInnen gewinnen
 - **Bis Mitte Jan. 2020** festlegen **Untermodulziele, Prüfungen und Grob-LV-Struktur** in den Modulen; (vgl. dazu PPT vom 20.11. (AbsolventInnenprofil, Prinzipien für die Modulstrukturentwicklung), sowie Gesamtmodulstruktur und Wahlpflichtmodulziele vom 10.12.2019)
 - Präsentation in der 3. VV Mitte Januar

Zu 8. Offene Fragen/Was wir heute nicht geschafft haben

1. **AbsolventInnenprofil** (vgl. PPT) => **Anmerkungen, Ergänzungen etc. gerne bis 09.12. an DBW**
2. **Profilbildung** (vgl. PPT) => **Ergänzungen gerne bis 09.12. an DBW**

Nächste Termine:

- Für AGs s. 7.
- 10.12.2019: 16 Uhr, Raum??? VV 2: Diskussion AG-Ergebnisse
- Mitte Jan. 2020: VV 3: Diskussion AG-Ergebnisse